



Dramatik am langen Billard-Wochenende

veröffentlicht am 17.03.2022 um 15.32 Uhr von Rainer Fehlberg

Uckermärker haben mit zwei Siegen die schwere Prüfung bestanden.

Die Spieler vom Billard Team Uckermark hatten am Wochenende einen echten Härtetest zu bestehen. Das erste Mal in ihrer kurzen Team-Geschichte stand in der Regionalliga Nord ein Doppelspieltag auf dem Programm: Am Vormittag eine Begegnung in Blumberg am Rande Berlins, am Nachmittag ein Spiel in der Barnim-Kreisstadt Eberswalde. Das verlangte schon reichlich Kondition und Konzentration. Und fast alle Akteure hatten zuvor am Freitagabend noch ein Spiel in der Uckermark-Liga zu bestreiten, was bedeutete, drei Spiele innerhalb von 24 Stunden zu absolvieren.

Dass der Billardsport auch unerhört dramatisch sein kann, das war am Ende des langen Billard-Wochenendes in der Spielstätte von Nordend Eberswalde zu beobachten. In der Partie zwischen Nordend und dem BTU gab es eine echtes Herzschlag-Finale. Der Sieger stand vor dem allerletzten Stoß noch nicht fest. Daniel Germann und Helmut Zöphel als letztes Paar mussten es entscheiden. Der Boitzenburger Zöphel rettete - ohne sich mit Ruhm zu bekleckern - den Sieg seiner Uckermärker mit 1438 zu 1434 und minimalen vier Punkten. Wäre dem Eberswalder zum Abschluss ein Sechs gelungen, der Sieger hätte Nordend geheißt. Weil die Templiner Sven Borde und Wieland Heide sowie der Gerswalder Matthias Schauseil und der Greiffenberger Frank Westphal einen klaren 65-Punkte-Vorsprung erarbeitet hatten, ging es noch einmal gut.

Am Vormittag hatte das Billardteam groß aufgetrumpft: Beim Tabellennachbarn BSV Blumberg II gelang ein überzeugender 1516 zu 1407-Sieg und das beste Resultat des Vormittag-Spieltages. Die Besten des BTU-Teams: die Gerswalder Wolfgang Klaffki und Matthias Schauseil mit 281 bzw. 263 sowie der Greiffenberger Frank Westphal mit 259 Punkten. Dass dieser Sieg so leicht nicht fiel, zeigten die besten Blumberger Ergebnisse: Gerd Kohlase (263), Rüdiger Weiher (264) und Lutz Zimmermann (276 Punkte) boten ihren Gegnern über lange Zeit Paroli.

Damit brachte das erste lange Billard-Wochenende zwei Siege fürs Billard Team Uckermark. Der dritte Tabellenplatz in der Regionalliga Nord vor dem letzten Spieltag wurde gesichert und der erfolgreiche Auftritt des Aufsteigers in die Liga erneut unterstrichen.

